

Dr. Franz Witzeling
Alter Platz 30
A-9020 Klagenfurt
+43 463 514002

URAUBLAUB



LUST

**zwischen
und**



FRUST

dramatische Konflikte nach „Kommunikations-Knatsch“ in der Ferienzeit

Ferienzeit, Urlaubszeit, Millionen machen sich auf die Wanderschaft in Richtung ihrer Urlaubsziele. Endlose Autoschlangen bahnen ihren Weg im bekannten Staurhythmus über die Autobahnen in Richtung Süden. Mit Sack und Back beladen, mit oder ohne Anhänger zwingen sich ganze Familien in ihre motorisierten Kutschen.

Neben den unverzichtbaren geliebten Gebrauchsgegenständen nehmen die Urlauber (innen) auch so manchen unverarbeiteten Alltagsfrust in die Feriendomizile mit. Die Rechnung in Form der Erwartung, dass beim Überschreiten der Stadtgrenze alle Sorgen und unverarbeiteten Konflikte zurückgelassen werden, geht in den meisten Fällen nicht auf.

„Im Urlaub blühen die Neurosen“, ist ein verdrängter Songtext, der vom aktuellen Sommerhit kurz übertönt wird, aber nach dem unvermeidbaren mentalen Kollaps einer sich verziehenden Urlaubseuphorie zum nervenden Dauerton anschwillt.

Auch bei strahlendem Sonnenschein ziehen am Urlaubsort dunkle Wolken auf, die bedrohliche Schatten auf bereits angeknackste Beziehungen werfen.

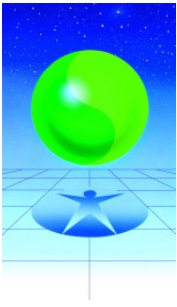
Das Humaninstitut als tiefenpsychologisches Kommunikations- und Motivforschungsinstitut hat im Zuge seines sozialhygienischen Monitoringprogramms die zwischenmenschlichen Konstellationen im Urlaub untersucht.

Untersuchungszeitraum: 4. Juli bis 11. Juli 2006

Stichprobe: Österreichweit wurden 750 Personen nach dem Quotaverfahren ausgewählt und telefonisch befragt.

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling, Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts, direkt erreichbar unter 0664/5224930

Links: www.comvivo.net www.humaninstitut.at E-Mail: fwitzeling@humaninstitut.at

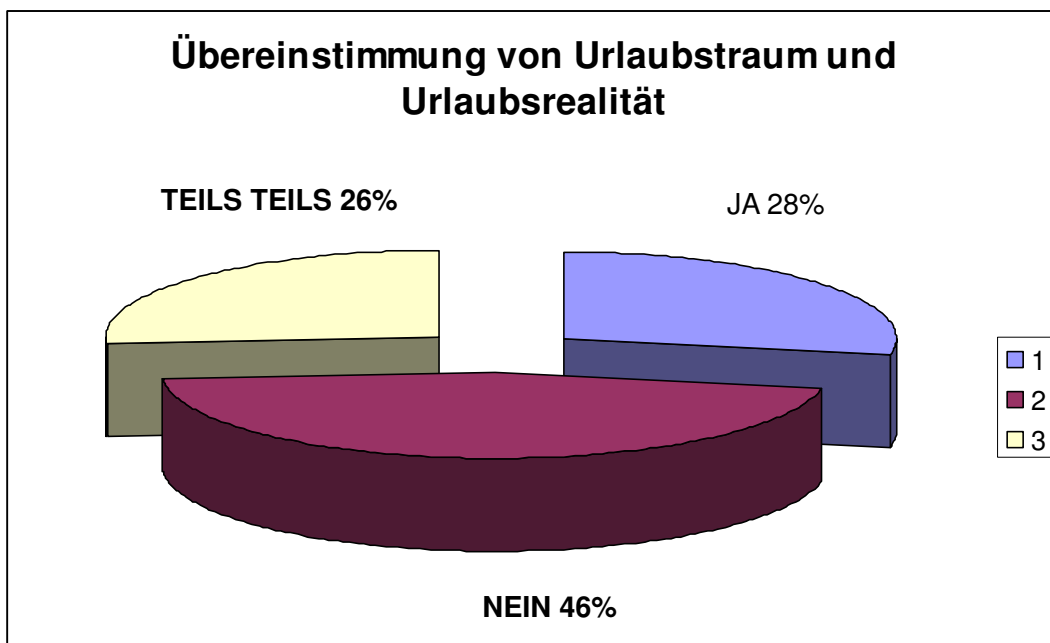


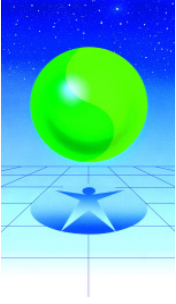
FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

“Wenn Sie an Ihren letzten Urlaub zurückdenken, sind die in Vorfreude ausgemalten Erwartungen auch im Urlaub real eingetroffen?“

JA	28%
NEIN	46%
TEILS TEILS	26%

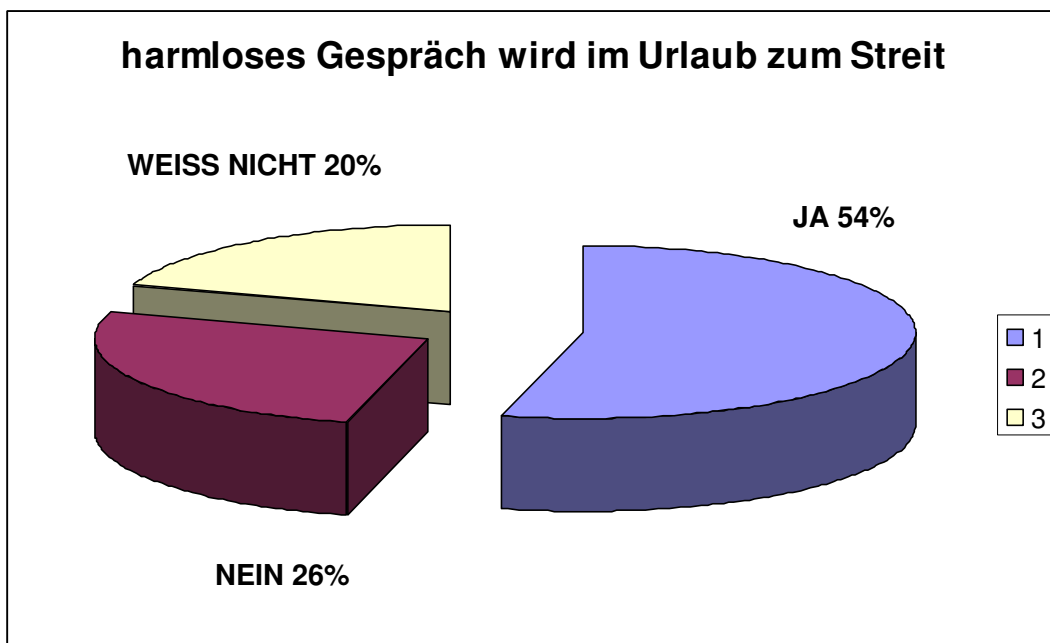


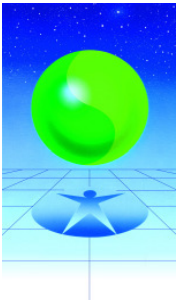


Frage 2:

„Aus meiner Erfahrung vergangener Urlaube wird oft ein unbedeutendes Gespräch mit dem Partner(in) zu einem dramatischen Konflikt (Streit).“

JA	54%
NEIN	26%
WEISS NICHT	20%

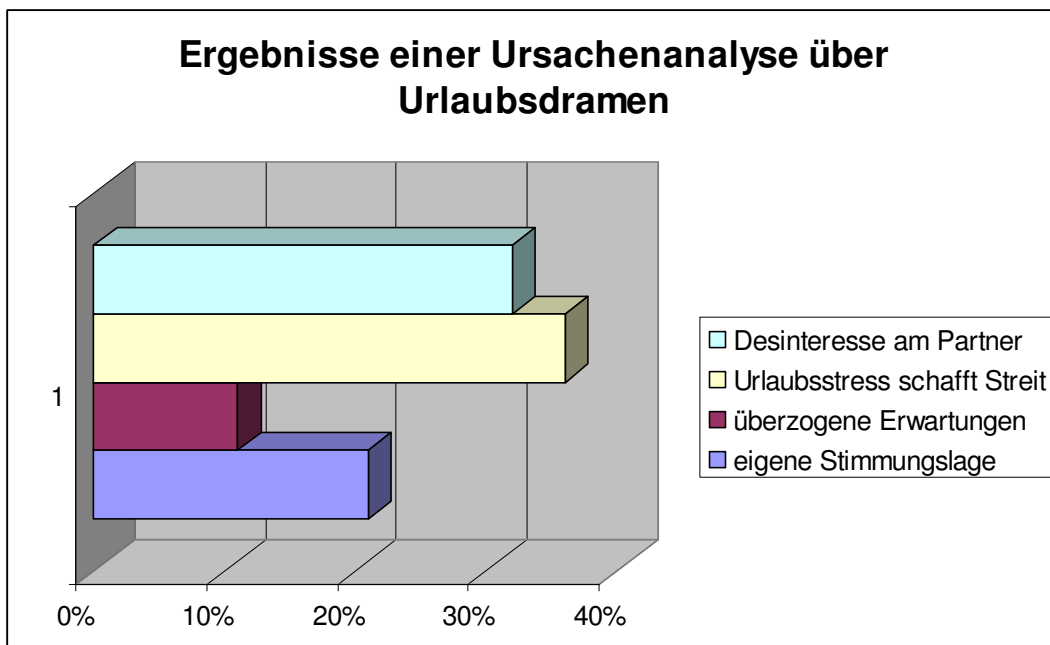


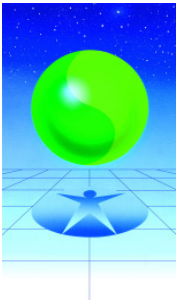


Frage 3:

„Die Ursachen für mein erlebtes Urlaubsdrama ist nach meinen Analysen?“

eigene Stimmungslage	21%
überzogene Erwartungen	11%
Urlaubsstress schafft Streit	36%
Desinteresse am Partner	32%





Frage 4:

„Was dominierte in Ihrer Erinnerung den letzten Urlaub, Frust oder Lust?“

LUST	52%
FRUST	31%
WEDER NOCH	17%

